

Informationen und Beratungsleistungen

Allgemeine Beratungsleistungen werden erbracht von den Werkstätten für behinderte Menschen und den Integrationsfachdiensten.

www.elbe-werkstaetten.de

Kontakt: Sven Neumann



Elbe-Werkstätten GmbH

Friesenweg 5 b-d • 22763 Hamburg

Telefon: 040/428 68-7014

E-Mail: s.neumann@elbe-werkstaetten.de

www.alsterarbeit.de

Kontakt: Marta Redondo Vara



Alsterarbeit gGmbH

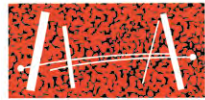
Seewartenstraße 10 • 20459 Hamburg

Telefon: 040/33 39 63 59

E-Mail: im.redondo@alsterarbeit.de

www.hamburger-arbeitsassistentz.de

Kontakt: Achim Ciolek, Charlotte Körner



HAMBURGER ARBEITSASSISTENZ

Schulterblatt 36 • 20357 Hamburg

Telefon: 040/431 339-0

E-Mail: info@hamburger-arbeitsassistentz.de

www.arinet-hamburg.de

Kontakt: Sylvia Rothbart



ARINET GmbH

Das Arbeits-Integrations-Netzwerk

Schauenburgerstraße 6 • 20095 Hamburg

Telefon: 040/38 90 45-41

E-Mail: sylvia.rothbart@arinet-hamburg.de

Weitere Informationen zum Programm:

www.hamburg.de/behinderung/budget-fuer-arbeit

Impressum

Herausgeberin: Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales,
Familie und Integration (Sozialbehörde)
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Str. 47, 22083 Hamburg

Titelbild: © #821 / Colourbox.de

Druck: Druckerei Siepmann GmbH, Hamburg

Stand: Februar 2021



BUDGET FÜR ARBEIT

**Raus aus der Werkstatt,
rein in den Betrieb!**

Informationen für
Beschäftigte

Hamburg braucht viele Menschen, die in unterschiedlichen Jobs mitarbeiten!

Wenn Sie in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen oder bei einem anderen Leistungsanbieter arbeiten und sich für die Zukunft eine andere Arbeit wünschen, gibt es viele Möglichkeiten für Sie.

Zum Beispiel können Sie zu einer Arbeitsstelle außerhalb der Werkstatt wechseln. Die Stadt Hamburg unterstützt Sie dabei mit dem „Budget für Arbeit“.

Für Sie gibt es dann zusätzliche Assistenzleistungen.

Die neue Arbeitsstelle wird dauerhaft bei den Lohnkosten unterstützt, so dass es für die neue Chefin oder den neuen Chef attraktiv ist, Sie einzustellen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie einen Job auf dem Arbeitsmarkt finden.

Dafür sollten Sie das „Budget für Arbeit“ kennenlernen und für sich nutzen.

Ihre

Dr. Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Foto: © Daniel Reinhardt



Foto: © praisaeng / Colourbox.de

Darum geht es:

- ◆ Menschen mit Behinderung sind an dem für sie geeigneten Arbeitsplatz zuverlässige und motivierte Mitarbeiter. Sie machen einen guten Job. Deswegen kann es für Sie richtig sein, aus der Werkstatt für behinderte Menschen oder aus dem Beschäftigungsangebot eines sog. anderen Leistungsanbieters in einen normalen Arbeitsvertrag zu wechseln. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Sie als interessierte Beschäftigte bzw. als interessierter Beschäftigter werden im Budget für Arbeit informiert und auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt begleitet.
- ◆ Die Integrationsfachdienste Hamburger Arbeitsassistentz und Arinet bieten Ihnen gemeinsam mit den WfbM individuelle Beratungsangebote.
- ◆ Seit 2013 gelingt es, über das Budget für Arbeit jährlich ca. 30 Personen den Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu ermöglichen.
- ◆ Sie verdienen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mindestens den aktuellen Mindestlohn – oder den normalen Tariflohn.
- ◆ Mit dem Abschluss eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses gelten alle Regeln des Arbeitsmarktes für Sie.
- ◆ Durch das Budget für Arbeit wird Ihnen auch dauerhaft eine angemessene Lohnkostenförderung sowie eine Unterstützung durch Arbeitsassistentz zugesichert.
- ◆ Falls es doch irgendwie nicht klappt: Die Sozialbehörde garantiert Ihnen ein Rückkehrrecht in die Werkstatt oder zu einem anderen Leistungsanbieter.
- ◆ Ihnen steht eine umfassende Beratung zu allen Fragen bezüglich Rückkehrrecht, Gehalt oder Rente usw. zu. Damit Sie für sich eine gute und sichere Entscheidung treffen können.



Foto: © #B21/Colourbox.de